

Schäftlarnner **KONZERTE**

Abendprogramm



2026

15 Jahre humanitäre Hilfe
100 Projekte · 30 Länder · 2 Mio. € Förderung

Wer teilt, verändert Leben!

The **Life to Share e.V.** ist ein eingetragener Verein für humanitäre Hilfe und soziale Projekte, insbesondere für Kinder und Jugendliche.

Wir glauben zutiefst daran, dass es unsere Aufgabe ist, unser Leben, unser Mitgefühl und unseren Wohlstand mit jenen zu teilen, denen es weniger gut geht. Durch unsere Projekte helfen wir, Not und Leid zu lindern, Hoffnung zu schenken und Zukunftsperspektiven zu eröffnen – unabhängig von Herkunft, Religion oder Nationalität.

Die Schwerpunkte unserer humanitären Projekte sind:

- Erste Hilfe bei Katastrophen
- Lebensmittel-Nothilfe
- Brunnen für sauberes Trinkwasser
- Medizinische Versorgung
- Kindergärten und Schulen
- Berufsausbildung für Jugendliche
- Unterstützung von ledigen Müttern
- Hilfe für Gefangene und Bedürftige



Hier können Sie spenden:

Über unsere Website unter: www.thelifetoshare.com/spenden
oder:

The Life to Share e.V.

Sparkasse Bad Tölz-Wolfratshausen
IBAN DE56 7005 4306 0012 0997 43
Zweck: „Förderung“



Liebe Freundinnen und Freunde der Schäftlarner Konzerte,



achtundfünfzig Jahre lang haben unzählige ehrenamtliche Engel unsere Konzertreihe getragen, haben Podien und Notenständer auf- und abgebaut, die finanzielle Organisation gestemmt, die Künstler betreut und das Publikum zu den Plätzen geführt.

Man hat Kerzen angezündet und den Musikern geleuchtet, wenn das Licht ausfiel und ist mit Hunden Gassi gegangen, während das Herrchen hübsch Haydn hörte.

Und das ist auch heute noch so: Das gesamte Team der Schäftlarner Konzerte besteht aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Uns ist also die enorme Bedeutung von sozialem Engagement aus eigener Erfahrung bewusst. Und darum freuen wir uns, heute Abend ein Kontingent von etwa dreißig Freikarten an Musikliebhaber vergeben zu können, die unser aller Leben in Schäftlarn und Umgebung mit eben ihrem persönlichen Engagement so lebenswert machen. Ihnen allen sei an dieser Stelle ein besonderes Dankeschön gesagt. Schön, dass Sie heute hier sind!

Ich wünsche Ihnen allen einen wunderbaren Schäftlarner Sommerserenadenabend.

Herzlich
Ihr Michael Forster

Schäftlarner Konzerte 2026

Sommerserenadenabend

Samstag, 18. Juli 2026, 19 Uhr
Klosterkirche Schäftlarn

PROGRAMM

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Septett in Es-Dur op. 20

für Klarinette, Fagott, Horn, Violine,
Viola, Violoncello und Kontrabass

Adagio-Allegro con brio

Adagio cantabile

Tempo di minuetto

Thema con variazioni: Andante

Scherzo: Allegro molto e vivace

Andante con moto alla marcia - Presto



PAUSE

Johannes Brahms (1833 – 1897)

Serenade Nr. 1 in D-Dur op. 11

Rekonstruktion für Flöte, 2 Klarinetten,
Fagott, Horn, 2 Violinen,
Viola, Violoncello und Kontrabass

Allegro molto

Scherzo: Allegro non troppo -
poco piu moto

Adagio non troppo

Menuett 1 - Menuett 2

Scherzo: Allegro

Rondo: Allegro

Kammerensemble

der Schäftlarner Konzerte:

Markus Wolf, So-Young Kim, Violine;

Adrian Mustea, Viola;

Benedikt Strohmeier, Violoncello;

Blai Gumi Roca, Kontrabass;

Annette Hartig-Hensler, Flöte;

Andreas Schablas, Klarinette;

Stefan Schwab, Klarinette;

Karsten Nagel, Fagott;

Rodrigo Serrano, Horn

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)



Septett in Es-Dur op. 20

Ignaz Jahn war in Wien ein wichtiger Mann. Ein überaus bekannter Geschäftsmann, Hofgastronom und Zentralgestalt des Wiener Kulturlebens.

Der gebürtige Ungar wurde 1772 zum Hoftraiteur von Schönbrunn ernannt, eröffnete ein paar Jahre später im Augarten ein Szenelokal, in dem auch Konzerte stattfanden und erkannte die magische Mischung von Küche, Kunst und Klang.

Stellen Sie sich eine junge Mischung aus Alfons Schubeck und August Everding vor. Ein Mann von außerdem zuvorkommendster Verbissenheit.

Er eröffnete in der Himmelpfortgasse 6 ein vorzügliches Restaurant mit Saal, Spiel- und Souperzimmern.

Dort gab es dann sogar eine eigene Kapelle, berühmt für ihre roten Uniformen und goldenen Borten.

Aber die brauchte es am 20. Dezember 1799 nicht, denn da gab der in Wien wohlbekannte Geiger Ignaz Schuppanzigh mit seinen Leuten ein Konzert, das, anders als die rot-goldene Kapelle, in die Musikgeschichte eingehen sollte.

Denn es wurde an diesem Abend ein Septett von einem Herrn Beethoven aufgeführt, einem jungen Pianisten und Komponist aus Bonn.

Den kannte man noch nicht so gut, aber man dachte, wenn der Schuppanzigh ihn aufführt, muss was dran sein an ihm.

Und es war was dran an diesem Septett.



LOCANDA
Donatelli
CUCINA ITALIANA

Wolfratshauser Str. 206, München-Solln



**HOTEL
SCHLEE**

IL BRIGANTE

Ristorante - Bar - Pizzeria

Bahnhofstr. 5, Hohenschäftlarn, Tel. 08178/ 99

Mit
Immobilien
vertraut.

Ankauf
Verkauf
Vermietung
Beratung





SolvaReal
GmbH

An den Römerhügeln 1
82031 Grünwald
Tel. 0 89/189 42 52-20
info@solvareal.de
www.solvareal.de

Das hörten alle, die in der Himmelpfortgasse anwesend waren. Und sie erzählten es weiter, der Beethoven und sein Septett, der Wahnsinn, war das schön und irgendwie irre der Typ, der ist irgendwie anders ...

Ein paar Monate später hatte Beethoven sein erstes eigenes Konzert im Burgtheater, war der neue Shootingstar und führte das Septett natürlich wieder auf, zusammen mit seiner ersten Sinfonie, die wir hier im September folgerichtig nachliefern werden.

Später wurde dem musikalischen Raufbold Beethoven die virtuose Süffigkeit des Septetts allerdings etwas suspekt.

Zu viel freundliche Unterhaltung, der vierte Satz ein Volkslied, bisschen Haydn-Mozart-Mainstream und dementsprechend alles etwas zu rund abgeschmeckt.

Ignaz Jahn hat es ganz sicher gefallen, er verstand schließlich was vom Abschmecken und Hauptsache, der Abend war ein Erfolg.

Eine magische Mischung von Kunst, Küche und Musik. *mf*



**Herzlich willkommen
im Schäftlarn
Klosterladen**
direkt unter der Klosterpforte

Öffnungszeiten
Mittwoch bis Samstag 14 bis 17 Uhr
Sonntag 11 bis 17 Uhr

Telefon 08178 / 86 74 24
klosterladen-schaeftlarn@gmx.de www.abtei-schaeftlarn.de

Gasthaus zum Bruckenfischer



Inh. Küchenchef Ronny Leupold
Gewinner Gastronomiepreis Oberbayern 2010
Mittwoch Schnitzeltag · Freitag Forellenabend
Wildspezialitäten aus regionaler Jagd
Biergarten am Isar-Radweg direkt an der Isar
Donnerstag Ruhetag
An der Schäftlarn Brücke, Dürnstein 1, 82544 Egling
Tel. (08178) 3635, Fax (08178) 3633
www.bruckenfischer.de



Johannes Brahms (1833 - 1897)



Serenade Nr. 1 in D-Dur op. 11

Wenn man vor der Welt flüchten will, für eine Weile von der Bildfläche verschwinden oder aus einer Beziehung ausbrechen möchte, dann muss man nach

Lippe-Detmold ziehen.

Das ist heute noch so wahr wie vor 140 Jahren.

Man kann dort, ich weiß es aus eigener Erfahrung, nichts anderes tun als üben, schlafen und in die Kneipe gehen.

Man übt dort heute entweder das Gestalten oder die Musik an den jeweils dafür vorgesehenen Hochschulen.

Als Kneipe empfehle ich das „Paraplü“, geschlafen wird privat.

1857 wollte Johannes Brahms flüchten, von der Bildfläche verschwinden und auch eine völlig verkorkste Beziehung hinter sich lassen.

Und das kam so: Robert Schumann war ein Jahr zuvor gestorben, sein Freund und Mentor, der ihn öffentlich als die große deutsche Hoffnung der Musik bezeichnet hatte, als den vielleicht neuen Beethoven-Epigonen.

Was ein echtes Problem war, denn wer sollte denn nach Beethoven Neunter noch ernsthaft Sinfonien schreiben?

Brahms hatte in dieser Hinsicht noch rein gar nichts zu bieten. Er hatte sich einfach nicht getraut. Außerdem hatte er mit Clara Schumann ein ..., ja, was hatte er eigentlich mit ihr?

Schwer zu sagen, schwer das alles auszudrücken

und auszuhalten, es war einfach in seinem Leben überall der Wurm drin.

Also: Detmold! Dort hatte zehn Jahre zuvor der Fürst Leopold II. zur Lippe ein Hoforchester gegründet, mit 39 Musikern, also ungefähr Schäftlarnen Orchestergröße plus Posaunen und Schlagwerk.

Nicht schlecht, damit kann man doch arbeiten, besser gesagt üben.

Sinfonien üben. Und schlafen. Clara vergessen.



HOLLERHAUS

IRSCHENHAUSEN

Kunst & Kultur im Isartal

Ausstellungen - Konzerte - Lesungen

www.hollerhaus-irschenhausen.de

Neufahrner Weg 3,
82057 Irschenhausen/Icking



München

Sotheby's

INTERNATIONAL REALTY

**Erstklassige Immobilien in München,
im Voralpenland und weltweit.**



Johann Graunke
M.Sc., REAL ESTATE PROFESSIONAL

Telefon: 0162 / 8267155
johann.graunke@muenchen-sir.com

muenchen-sir.com

MÜNCHEN | SOTHEBY'S INTERNATIONAL REALTY
Maximilianstraße 13, 80539 München

Für den Lebensunterhalt gab er der Tochter des Fürsten Unterricht, Friederike hieß sie. Und nein, die beiden hatten keine Affäre.

Nun ging es darum, das Problem mit der Sinfonie zu lösen.

Er wusste, er kam nicht drum herum. Also schrieb er: Drum herum!

Also schrieb er eine Serenade. Ist ja fast so etwas wie eine Sinfonie, nur mit ein wenig mehr Freiraum zum Üben.

Ein perfekter Spielplatz für Melodie und Form, für Freiheit und Akademie.

Er komponierte ein paar Sätze für kleine Besetzung, verwarf und schrieb neu, man hat ja Zeit in der Kompositionswerkstatt zu Lippe-Detmold, spielte mit Besetzungsgrößen und Satzfolgen, mäanderte durch Scherzi und Menuette ... erst vier Sätze, dann sechs.

Die erste Fassung, man nimmt an, für Nonett geschrieben, ist verloren gegangen. Geblieben ist die Fassung der 1. Serenade in D-Dur für großes Orchester, sein erstes sinfonisches Werk.

Noch keine Sinfonie, aber immerhin.

Die Zeit am Rande der Welt hat gut getan. Einfach mal von der Bildfläche verschwinden und in der Stille des Teutoburger Waldes das eigene Leben neu erfinden.

Die Verpuppung des Johannes Brahms.

Es werden ihm Flügel wachsen für vier große Sinfonien und die Musikwelt wird staunen:

Deutschland hat seinen Epigonen Beethovens gefunden. mf

Klosterbräu Stüberl Schäftlarn



Familie Krauß
Kloster Schäftlarn 16
82067 Kloster Schäftlarn
Tel.: 08178 / 36 94

Mittwoch Ruhetag
Preiswerte Gästezimmer
Täglich 3-Gang Menü ab 16,90 €
Jeden Sonntag frische Bauernente 16,90 €

*Wir freuen uns, Sie vor oder
nach einem Konzertabend
als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.*



Schreinerei Knock on Wood

— Florian Faltermeier

**Junges, dynamisches Team —
wir fertigen zeitlose Möbel
nach Ihren Wünschen!**

Florian Faltermeier · Schreinermeister

📍 Wettersteinstr. 2 · 82024 Taufkirchen
bei München

☎ Tel. 089 415 500 76 · Mobil 0176 84 17 64 99

✉ info@kow-schreinerei.de

🌐 www.schreinerei-knockonwood.de



Foto: Sigrig Reinichs

Markus Wolf ist seit 1989 Erster Konzertmeister der Bayerischen Staatsoper und leitet seit 2005 eine Violinklasse an der Musikhochschule München. 2000 wurde er zum Bayerischen Kammervirtuosen ernannt. Er spielt die „Vollrath-Stradivarius“ von 1722.

So-Young Kim gehört seit 2008 der Bayerischen Staatsoper an und ist seit 2009 Vorspielerin der Ersten Violinen. Als Gastkonzertmeisterin spielt sie regelmäßig u. a. in der Badischen Staatskapelle Karlsruhe, in der Weimarer Staatskapelle und im KBS Symphony Orchestra Seoul.



Foto: Geoffroy Schied



Foto: Sigrig Reinichs

Adrian Mustea war von 2003 bis 2005 Mitglied der Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters und wurde anschließend dort fest engagiert. Seit 2011 ist er Erster Solobratscher.

Benedikt Strohmeier

wurde mit 22 Jahren stellvertretender Solocellist im Bayerischen Staatsorchester. Als Solist und Kammermusiker gastierte er mit namhaften Orchestern in bedeutenden Konzertsälen weltweit.



Foto: Geoffroy Schied



Foto: Geoffroy Schied

Blai Gumi Roca war von 2017 bis 2019 als Akademist an der Hermann-Levi-Akademie des Bayerischen Staatsorchesters, seit 2020 ist er Solokontrabassist im Bayerischen Staatsorchester.

Annette Hartig-Hensler

ist seit 1995 als Solo-Flötistin am Staatstheater am Gärtnerplatz. Außerdem wirkt sie in anderen Orchestern und verschiedenen Kammermusikreihen mit.



Foto: Anna Schnauss



Andreas Schablas ist seit 2008 Mitglied des Bayerischen Staatsorchesters, seit 2010 als Soloklarinetrist. Zudem wirkt er regelmäßig an den Kammer- und Themenkonzerten der Bayerischen Staatsoper mit. Seit 2017 ist er Professor für Klarinette an der Universität Mozarteum.

Rodrigo Serrano studierte Horn und Komposition. Seine Werke wurden unter anderem in Madrid, Paris, Dresden, Köln und Berlin uraufgeführt. Seit März 2023 ist er Solohornist im Münchner Rundfunkorchester.



Stefan Schwab gastierte unter anderem beim Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, den Münchner Philharmonikern und der Bayerischen Staatsoper. Seit 1993 ist er stellvertretender Soloklarinetrist der Augsburger Philharmoniker. Von 2003 bis 2014 hatte er die Solo-Position inne.

Karsten Nagel war von 1990 bis 2001 Erster Solofagottist des Bayerischen Staatsorchesters. Nach Lehraufträgen an verschiedenen Musikhochschulen wurde er 2001 Professor für Fagott und Kammermusik. Heute lehrt er am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg.



Der Prälatengarten

Tipp für
die Pause

Der Prälatengarten im Kloster Schäftlarn, dessen Zentrum der runde Springbrunnen bildet, ist ein Ort der Stille und Begegnung. Er wurde 1998 von der Interessengemeinschaft Schönes Schäftlarn e.V. neu angelegt. Über 80 verschiedene Rosensorten wurden neben Lavendel, Buchs, Stauden und Sommerblumen in den Beeten gepflanzt. Zehn Bänke laden zum Verweilen und zum Gespräch ein. Der Garten wird von Gebäuden aus der Barockzeit umgeben. Auch die elegant geschwungenen Begrenzungsmauern im Osten und im Westen sind noch original aus dieser Zeit. Ein Teil im Bereich des schmiedeeisernen Tores musste allerdings erneuert werden.



Kunstwerk von Weltrang

In Schäftlarn erhält der Betrachter Zugang zu Geist und Wesen einer Epoche, die wir Rokoko nennen.

Um die Schäftlarn Klosterkirche auszustatten, versammelten sich die bedeutendsten Künstler ihrer Zeit: der Baumeister Johann Michael Fischer, der Stuckateur Johann Baptist Zimmermann und der Bildhauer Johann Baptist Straub.

Architektur, Stuckdekoration, Freskomalerei und Plastik verbinden sich in Schäftlarn zu einem Gesamtkunstwerk. Sie alle vereinen sich zu einem neuen Illusions- und Raumerlebnis mit dem Ziel, „alle Sinne des Menschen anzusprechen, um durch die höchste Pracht die Erhebung der Seele zu ermöglichen.“

Eine besondere Rolle fällt im Rokoko der Skulptur zu. Sie ist Teil einer Inszenierung, die sich auch an der zeitgenössischen höfischen Festkultur orientiert, zu der Theater und Rollenspiele gehören. Damit brechen Auftraggeber und Künstler, in diesem Fall Johann Baptist Straub, mit bisherigen Konventionen.



Landhaus
Café • Restaurant • Hotel

- Regionale & mediterrane Küche - tägl. 8:00 bis 21:30 h
- jeden Sonn- & Feiertag großes Schlemmer-Brunch-Buffet
- hausgemachte Kuchen & Torten – Kaffeebrösterei
- Bier- & Wintergarten – Seminar- & Veranstaltungsräume
- 4-Sterne Boutique Hotel

Landhaus Café Restaurant & Hotel · Sauerländer Straße 10
Wolfratshausen · Tel.: 08171 - 21 66 70 · www.landhauscafe.com





MALERBETRIEB THOMAS SUTTNER

MEISTER IM MALER- UND LACKIERHANDWERK

Tiroler Straße 15
82515 Wolfratshausen
08171/968010968
thomas.suttner@gmx.de

ERNEUERN • GESTALTEN • ERHALTEN

Veranstalter: Schäftlarn Konzerter e. V.
Kloster Schäftlarn 3, 82067 Kloster Schäftlarn
Einzelvertreten durch die Vorstandsmitglieder:
Abt Petrus Höhensteiger, Vorsitzender
Verena Bannert, Finanzvorstand
Stefan Rührgartner, Schriftführer
Registergericht: Amtsgericht München
Registernummer: VR 208850



**Unser Engagement
für die Region.**

Hier spielt die Musik!

Energie Südbayern unterstützt
Kulturschaffende in unserer Heimat.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Weitere Konzerttermine

2026

Sa., 19. September

Septembersopran
und Beethoven
Eins

J. Rossini

Ouvertüre zu „Die seidene Leiter“

J. Haydn / W. A. Mozart

Arien für Sopran

L. v. Beethoven

Sinfonie Nr.1 C-Dur op. 21

Hannah-Theres Weigl, Sopran

Sa., 10. Oktober

Ein letztes Signal
und Messe!

W. A. Mozart

Serenade Nr. 9 KV 320

(Posthorn), Missa longa

in C-Dur KV 262

Chor und Orchester der

Schäftlarner Konzerte,

Leitung: Michael Forster

Orchester der Schäftlarner Konzerte

Leitung: Michael Forster

Klosterkirche Schäftlarn, Konzertbeginn 19 Uhr



Änderungen vorbehalten !

Im Internet: www.lugkg.de

Jetzt ist
**Markisen- und
Sonnensegel-Zeit!**



Lug

- Rolladen
- Markisen
- Garagentore
- Sonnensegel
- Insektenschutz

Ihr Sonnenschutz-Experte

Lug Geretsried

Jeschkenstr. 29
Gewerbegebiet Süd
82538 Geretsried

Tel. 08171.5190

info@lugkg.de

WIR BILDEN AUS zum Rolladen- und Sonnenschutzmechaniker.



Anfahrt

Öffentlich: S7 Station Hohenschäftlarn, unentgeltlicher Bus-Transfer zum Konzert und zurück, Abfahrt: 18.30 Uhr; oder S7 Station Ebenhausen-Schäftlarn, 15 Min. Fußweg zum Kloster

Mit dem Auto: A 95 Ausfahrt Schäftlarn über Hohenschäftlarn zum Kloster Schäftlarn, B 11 von Hohenschäftlarn nach Kloster Schäftlarn.

Wer fördert,
ermöglicht

Förderkreis Schäftlarnner Konzerte e. V.

Der Förderkreis Schäftlarnner Konzerte unterstützt seit seiner Gründung 1999 die Konzertreihe sehr erfolgreich in ideeller und finanzieller Hinsicht. Werden auch Sie Mitglied und Förderer; der Jahresbeitrag von z. Z. € 60,00 ist steuerlich absetzbar. Wir freuen uns auch über die Unterstützung mittels Spenden oder Sponsoring. Auch dies ist steuerlich absetzbar. Sprechen Sie uns an.

Neue
Mitglieder
willkommen

Förderkreis Schäftlarnner Konzerte e.V.,

Tel. 08178 – 95 89 811 (neu)

Den Aufnahmeantrag finden Sie auf unserer Webseite.

foerderkreis@schaeftlarnner-konzerte.de

Hier erhalten Sie auch Auskünfte zu den Konzerten.

Spendenkonto: IBAN DE 23 7025 0150 0005 1329 72

Für die freundlichen Unterstützung danken wir dem Förderkreis Schäftlarnner Konzerte e.V., privaten Sponsoren, Förderern und Spendern sowie folgenden Partnern:



Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



www.schaeftlarnner-konzerte.de